

Mongolei

Informationen für Bewerber*innen

Mongolei

Die Mongolei gehört zu den an den dünnsten besiedelten und ursprünglichsten Ländern der Welt. Als Binnenland, im östlichen Teil Zentralasiens gelegen, mit extremen klimatischen Bedingungen, ist sie für ihre Steppen, die ausgedehnte Taiga mit Flüssen und Seen, die Wüste Gobi und den beeindruckenden blauen Himmel bekannt, der der Mongolei ihren Beinamen verlieh. Knapp die Hälfte der Bevölkerung lebt auf dem Land, zum Teil als sesshafte und zum Teil als nomadisierende Viehhalter*innen.

Klima und Sehenswertes

Das Klima der Mongolei ist kontinental und größtenteils trocken. Die Temperaturen schwanken innerhalb eines Jahres sehr stark, von -30°C bis +30°C.

Ulan Bator verfügt über verschiedene Museen und Klöster, Oper, Kinos und internationale Restaurants. Es entwickelt sich zunehmend eine westliche geprägte Freizeitkultur, z.B. in Form eines Skigebietes am Stadtrand von Ulan Bator. In den die Stadt umgebenden Bergen finden Naturfreund*innen weite Wiesen und Lärchenwälder sowie eine Tierwelt, die ihresgleichen sucht.

Die Mongolei ist über ihre Landesgrenzen hinaus für die nomadischen Adlerjäger*innen bekannt. Auf dem Rücken von mongolischen Pferden oder Kamelen kann man die Wüste erkunden – ein unvergleichliches Erlebnis.

Gesundheit

In Ulan Bator gibt es inzwischen gute private internationale Kliniken (Intermed, SOS, Songdo, GrandMed), die erheblich zur Verbesserung der ambulanten und stationären Versorgung in der Hauptstadt beigetragen haben. Die medizinische Versorgung in den ländlichen Gebieten ist noch immer sehr einfach, hygienische Standards sind oft niedrig. In den Wintermonaten kann die Luftverschmutzung in Teilen der Hauptstadt Ulan Bator sowie in den Aimag-Zentren je nach Wetterlage sehr stark sein, wogegen individuelle Schutzlösungen empfohlen werden.

Wohnen und Leben

Der Bauboom in der Mongolei, in erster Linie in Ulan Bator, hat zu einem großen Angebot an Wohnungen sowie an Einfamilienhäusern, die westlichem Standard entsprechen, geführt. Die Preise entsprechen europäischem Niveau. Viele Wohnungen können möbliert gemietet werden, was das Preisniveau anhebt.

Einkaufen und alltägliche Versorgung

Die Versorgung mit Lebensmitteln und Artikeln des alltäglichen Gebrauchs ist gut, vor allem in Ulan Bator, Erdenet, Darkhan und in den Aimag-Zentren. Neben verschiedenen Straßenkiosken und Lädchen in den entlegensten Gegenden gibt es zahlreiche

Malls in Ulan Bator, die auch europäische Waren in größerer Auswahl führen.

In allen Filialen der Handelsbanken können problemlos US-Dollar und Euro zum aktuellen Tageskurs getauscht werden und das Netz an Geldautomaten ist sehr dicht. Auch in kleineren Läden wird zunehmend die Zahlung mit Kreditkarten akzeptiert, in größeren Geschäften und Restaurants sind diese eine gängige Zahlungsmethode.

Weiterführende Links

[https://www.auswaertiges-
amt.de/de/aussenpolitik/laender/mongolei-node](https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/mongolei-node)

Mitausreisende Partner*innen und Kinder

Seitens des mongolischen Gesetzgebers bestehen keine Einschränkungen, wenn Mitausreisende Partner*innen Arbeit im Land aufnehmen wollen. Seit 2017 werden Visa jedoch nur noch für verheiratete Partner*innen problemlos ausgestellt.

Schulen: In Ulan Bator gibt es vier internationale Schulen: die Internationale Schule von Ulan Bator (ISU), die Amerikanische Schule von Ulan Bator (ASU), die Ulan Bator Elite International School und die Britische Schule. Diese nehmen nach Aufnahmeprüfungen mongolische und ausländische Schüler*innen auf und führen sie bis zum Abitur. Die Goethe-Schule Ulan Bator ist eine allgemeinbildende Schule mit den Klassenstufen eins bis zwölf. Eine deutsche Schule gibt es in Ulan Bator nicht.

Kinderbetreuung: In der Mongolei gibt es zahlreiche und gute internationale Kindergärten.

Impressum

Herausgeber:
Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft
Bonn und Eschborn

Straße
PLZ und Ort, Land
T +49 61 96 79-0
F +49 61 96 79-11 15
E info@giz.de
I www.giz.de

Eschborn 2017

Verantwortlich/Redaktion etc.:
Ulrich Heise, Eschborn

URL-Verweise:
Für Inhalte externer Seiten, auf die hier verwiesen wird, ist stets der jeweilige Anbieter verantwortlich. Die GIZ distanziert sich ausdrücklich von diesen Inhalten.

Die GIZ ist für den Inhalt der vorliegenden Publikation verantwortlich.